

## Allgemeine Hinweise

# Pavinodis® fondo Designspachtel

## Dekorativer, oberflächenfertiger Endbelag

### Einleitung

Pavinodis® fondo ist ein zementgebundener, kunststoffvergüteter Designspachtel, der als Gestaltungselement in der modernen Architektur und Raumausstattung eingesetzt wird. Insbesondere Bodenflächen in repräsentativen Verkaufs- und Ausstellungsflächen und Loftwohnungen werden verstärkt mit sogenannten mineralischen Sichtspachtelungen ausgestattet. Da es sich um ein handwerklich verarbeitetes und individuell eingefärbtes Produkt handelt, sind Farbton- und Strukturunterschiede zum Muster und in der Fläche wahrscheinlich und gewollt. Jeder Boden in seiner Art ist ein Unikat. Pavinodis® fondo ist mit industriell hergestellten Bodenbelägen und deren optischen Erscheinungsbildern nicht vergleichbar. Die Oberflächenstruktur und das optische Erscheinungsbild des Belages sind nicht mit konventionellen Materialien zu vergleichen. Die Exaktheit und Makellosigkeit kann handwerklich nicht so gleichmäßig hergestellt werden, wie bei industriell hergestellten Bodenbelägen.

### Musterflächen

Selbst größere Musterflächen können nur einen ungefähren Eindruck von der zukünftigen Gesamtfläche vermitteln und sind niemals zu 100% reproduzierbar. Durch das Gießen der Spachtelmasse entsteht, je nach Farbton, ein mehr oder weniger stark ausgeprägtes Verlegemuster und zwar so wie die Bahnen gegossen wurden. Die Verlegerichtung hängt sehr stark von der Raumgeometrie ab.

### Unebenheiten

Absolut planebene Flächen lassen sich nur bedingt herstellen und sind schichtdickenabhängig. Bei Pavinodis® fondo Designspachtel gilt prinzipiell: je höher die Schichtdicke, desto besser der Verlauf und die Selbstglättung. Hier sollten die empfohlenen Schichtdicken beachtet werden. Leichte Toleranzen durch Ansätze in Verlegeabschnitten, Spachtelbahnen und Anschlüsse an Schienen und andere Bodenbeläge sind nicht auszuschließen.

### Fugen

Das Anlegen von Dehn- und Bewegungsfugen liegt in der Verantwortung des Planers und des Estrichlegers. Diese Fugen müssen mit geeigneten Profilen im Sichtspachtel übernommen und elastisch verfugt werden. Werden die Fugen nachträglich geschnitten, fehlt der Kantenschutz. Dies kann zu Kantenausbrüchen im Belag führen und stellt keinen Mangel dar.

### Rissbildungen

Pavinodis® fondo ist ein mineralischer, dekorativer Spachtelbelag. Zementgebundene Mörtelsysteme bauen Schwindspannungen auf, die vom Untergrund aufgenommen werden müssen. Trotzdem sind vereinzelte Rissbildungen auf Dauer nicht gänzlich auszuschließen. Festliegende, bis 0,2 mm breite Risse beeinträchtigen nicht die Funktionstüchtigkeit des Bodens und können auch nicht als optischer Mangel anerkannt werden. Die Stabilität und Festigkeit der vorhandenen Fußbodenkonstruktion, sowie die klimatischen Bedingungen (Sonneneinstrahlung, Zugluft, trockene Luft) beim Einbau und in den ersten Tagen danach, sind hier entscheidend.

## Poren

Vereinzelte Poren in der Oberfläche von mineralischem dekorativen Designspachtel sind nicht vollständig auszuschließen. Zugluft und schnell steigende Temperaturen können zu vereinzelt Poren führen. Dies ist kein Mangel sondern bedingt durch den natürlichen Abbindevorgang.

## Farbabweichungen

Durch das aus natürlichen Vorkommen gewonnene Bindemittel Zement kann es chargenbedingt zu Farbabweichungen kommen. Die optischen Schattierungen entstehen mehr oder weniger stark und prägen das Erscheinungsbild der Bodenfläche. Das endgültige Erscheinungsbild wird im Wesentlichen durch Schichtdickenunterschiede des Designspachtels in der Fläche, ungleichmäßige Untergründe, leichte Schwankungen des Wasser- Bindemittelwertes und ganz wesentlich durch den Fachverleger beeinflusst. Da es sich um ein handwerklich verarbeitetes und individuell eingefärbtes Produkt handelt, sind Farbton- und Strukturunterschiede zum Muster und in der Fläche wahrscheinlich und gewollt. Eine leichte Pigmentierung, Raket- oder Spachtelspuren gehören zum Charakter des Belages.

## Einpfelegen

Pavinodis® fondo ist als dekorativer Designspachtel ohne Oberflächenschutz nicht nutzbar und darf bis zum Aufbringen des Schutzsystems nicht betreten werden. Durch farblose Einpflegen (Wachse, Öle) und Versiegelungen kommt es in der Regel zu einer Farbvertiefung und damit zu einer Verstärkung der Nuancierungen. Die Einpflege sollte regelmäßig erneuert werden, um den Oberflächenschutz zu erhalten (Siehe Reinigungs- und Pflegeanleitung). Beschädigungen an der Oberfläche durch unsachgemäße Behandlung sind von der Gewährleistung ausgeschlossen.

Das Schleifen oder Schieben von scharfkantigen Gegenständen ist zu vermeiden. Wo möglich, sind Filzgleiter vorzusehen, da z.B. auch harte, schwarze Kunststoffkappen zu dunklen Strichen in der Oberfläche führen können. Harte Stuhlrollen von Bürostühlen verursachen verstärkten Verschleiß der Oberfläche. Spezielle Matten und weiche Rollen vermindern diesen Verschleiß erheblich.

Alles in allem gilt jedoch für direkt genutzte Bodenflächen, dass durch den Gebrauch und die Nutzung auf Dauer Gebrauchsspuren entstehen, die das Erscheinungsbild der Oberfläche verändern. Starke Kerbbeanspruchung führt vor allem bei dunklen Farben zu einem hellen Erscheinungsbild der Kratzer (Weißbruch). Bei hellen Farbtönen kann dies umgekehrt zu dunkleren Kratzern oder Verstrichungen führen.

Um dem Hereintragen von scharfen Kieseln, Streusand oder Ähnlichem vorzubeugen, empfiehlt sich die Verlegung einer ausreichend großen Sauberlaufzone. Flüssigkeiten wie Rotwein, Saft oder Fettspritzer können in Abhängigkeit der Einwirkzeit zu Verfärbungen oder Verfleckungen führen. Dies gilt auch für ausgetretene Zigaretten. Die Reinigung und Nachpflege der Böden ist auf die Nutzung der Fläche abzustimmen und entscheidend für das nachhaltige Erscheinungsbild.

Für den Werterhalt des Bodens wird der Abschluss eines Wartungsvertrages empfohlen.

## Bestätigung

Die angeführten Hinweise zum Pavinodis® fondo Designspachtel haben wir zur Kenntnis genommen und akzeptiert.

Datum/Unterschrift Auftraggeber

Datum/Unterschrift ausführendes Unternehmen